

VERANSTALTER

Institut für Hermeneutik und
Religionsphilosophie (IHR)
Theologische Fakultät Zürich
www.hermes.uzh.ch
in Kooperation mit:
foxs
Forum Christliche Studien |
Forum for Christian Studies
www.foxs.ch

VERANSTALTUNGSORT

Theologische Fakultät
Kirchgasse 9, 8001 Zürich
2. Stock, Raum 201
(Tram 4 bis Helmhaus)
Zertifikats-, Ausweis- und Maskenpflicht.
Je nach Pandemiesituation wird die Tagung
online durchgeführt.

KONTAKTADRESSE

Johannes.Corrodi@access.uzh.ch

Die Tagung ist allen Interessierten kostenlos zu-
gänglich. Platzzahl beschränkt.
Anmeldungen werden erbeten unter
hermes@theol.uzh.ch bis 18. März 2022

TAGUNGSTHEMA

Am 17. Juli 1990 hatte die US-amerikanische
Regierung das Jahrzehnt des Gehirns (*Decade of
the Brain*) ausgerufen, mit dem Ziel, die neuro-
wissenschaftliche Forschung zu intensivieren.
In Deutschland wurde von 2000 bis 2010 eine
ähnliche Initiative lanciert. Aktuell ist das durch
die EU mitfinanzierte *Human Brain Project* eines
der grössten Forschungsprojekte weltweit.

Nun sind wissenschaftliche Ergebnisse eines,
gesellschaftliche Interpretationen und deren
Folgen aber etwas anderes. Längst haben sich
die verführerisch bunten Bilder vom mensch-
lichen Gehirn in das kollektive Unbewusste
eingegraben. In Anlehnung an ein älteres Motto
der Marketingwelt können wir sagen: The Brain
Sells. Davon zehren auch Vertreter:innen eines
naturalistischen Welt- und Menschenbildes,
deren Neurophilosophie nicht nur populär
ist, sondern oft auch als alternativlose Wahr-
heit präsentiert wird. Menschen und andere
Lebewesen haben nicht nur ein Gehirn, wir **sind**
unser Gehirn, heisst es dann apodiktisch. Wir
sind wörtlich in einem Teil unseres Körpers ein-
gesperrt und von der Welt und unseren Mitkre-
aturen entfremdet. Umgekehrt wird das Gehirn
neurophilosophisch zu einem Quasi-Subjekt
vermenschlicht, das hinter unserem Rücken
vermeintlich die Fäden in unserem Leben zieht.

Abseits des neurophilosophischen Common
Sense hat in den vergangenen Jahrzehnten
zunehmend aber auch eine weniger reduktive
Forschungs- und Interpretationsperspektive
Interesse auf sich gezogen: die der verkörper-
ten Kognition (*embodied cognition*). Der Schwer-
punkt dieser Tagung liegt denn in der vertieften
Auseinandersetzung mit den Chancen und
Grenzen einer multi-aspektuellen Sichtweise
auf den menschlichen Organismus als Körper
und als verleiblichte Subjektivität.
Wie kann auf dem Hintergrund eines bis heute
nachwirkenden mechanistischen Welt- und
Menschenbildes die kausale Koppelung und
Vermittlung «geistiger» und «körperlicher» Fak-
toren im menschlichen Gehirn als Zentralorgan
gedacht werden? Welche Auswirkungen hat
dieses Paradigma auf die Sicht des Menschen
als wesentlich auf Transzendenz bezogenes
Lebewesen?



Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie
foXs | Forum Christliche Studien



Ist das Wort Gehirn geworden?

Eine leibphänomenologische Kritik des neurophilosophischen Common Sense

Freitag, 25. März 2022

Theologisches Seminar
Kirchgasse 9, 8001 Zürich

TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG 25. MÄRZ 2022

09:00 Begrüssung
Prof. Dr. Matthias Wüthrich (Zürich)

09:15 - 10:15
Person und Gehirn. Zur Kritik des Zerebrozentrismus
Prof. Dr. Thomas Fuchs

10:15 - 10:45
Kaffeepause

10:45 - 11:05
Response
Dr. Reto Gubelmann

11:05 - 12:15
Diskussion im Plenum

Mittagspause

14:00 - 15:00
Das verkörperte Subjekt und die Ökologie des Gehirns
Prof. Dr. Thomas Fuchs

15:00 - 15:30
Kaffeepause

15:30 - 15:50
Response
Prof. Dr. Johannes Corrodi Katzenstein

15:50 - 17:00
Diskussion

17:00 Abschluss der Tagung

REFERIERENDE

Fuchs, Thomas, Prof. Dr. med. Dr. phil.
Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Heidelberg
Leiter der Sektion „Phänomenologische Psychopathologie und Psychotherapie“ der Klinik für Allgemeine Psychiatrie am Universitätsklinikum Heidelberg
Koordinator des Marsilius-Projekts „Verkörperung als Paradigma einer evolutionären Kulturanthropologie“
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Phänomenologische Anthropologie, Psychiatrie und Psychotherapie (DGAP)

Gubelmann, Reto, Dr.
Leiter Programmentwicklung, Studienreform und Studiendatenanalysen, Hochschule St. Gallen; externer Lehrbeauftragter für Philosophie, Universität Zürich

Corrodi Katzenstein, Johannes, Prof. Dr.
Titularprofessor für Religionsphilosophie, Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie, Universität Zürich